



Länge: 7,8 km Rundweg
Dauer: 2,5 Stunden
Schwierigkeit: mittel bis anspruchsvoll

Weiter geht's stetig bergauf, an der alten abgestorbenen Buche nochmal rechts haltend, gipfelt die Tour auf dem 600 m hohen Poppenberg mit seinem gleichnamigen Turm. 4

Die Besteigung des Turms ist zu empfehlen, da Sie bei guter Sicht nicht nur in die Kerbtäler des Südharzes und bis zum Kyffhäusergebirge schauen können, sondern auch bis zum Brockengipfel. Nachdem sich die Freunde der Harzer Wandernadel ihren Stempel geholt haben, verlassen Sie den Poppenberg und folgen dem steinigen Weg bis zum gut ausgebauten Fahrweg unterhalb. Der Wegweisung Richtung Ilfeld folgend, gelangen Sie ins obere Gottestal, verlassen den Fahrweg aber nach kurzer Strecke nach rechts 5. Auf naturbelassenem, schmalen Hangpfad gelangen Sie vorbei an der Kupfertalsklippe 6 zur Bielstein-Aussicht 7, die sich wie eine Kanzel über das Tal erhebt. Das Gottestal liegt Ihnen regelrecht zu Füßen. Anschließend auf kurzem Weg zur Talsohle, der Sie immer abwärts bis nach Ilfeld-Wiegersdorf und somit zum Ausgangspunkt Ihrer Tour folgen.

Sagenumwobene Bielsteine

Die „Bielsteinkanzel“ umrankt eine alte Sage. Vor langer Zeit soll hier der Waldgott Biel gelebt und von seiner „Gotteskanzeln“ aus geherrscht haben. Priester und die Waldleute aus den nahen Siedlungen dienten und versorgten den Waldgott. Die Christianisierung, die durch Boten des Bischofs Christoph Bonifacius auch entlegene Walddörfer erreichte, beendete diesen heidnischen Götterglauben und die damit verbundenen Bräuche.

Die aus rötlichem Porphyrt bestehenden Felsen sind vulkanischen Ursprungs. Aus dem Gestein wurden nicht nur viele Gebäude in den umliegenden Dörfern, sondern auch die Burgen Hohnstein und Ebersburg errichtet.



Herausgeber:
Naturparke Kyffhäuser und Südharz
Außenstelle Naturpark Südharz
Burgstraße 34a
99768 Harztor/OT Neustadt/Harz
Tel.: 0361 573932000
Fax: 0361 573932011
naturpark-suedharz@nnl.thueringen.de
www.naturpark-suedharz.de

Text: Naturpark Südharz
Grafik: Goscha Nowak
Fotos: André Richter, Paula Schneller
Karte: Kartographische Kommunale Verlagsgesellschaft mbH
Druck: Mehgro, Mai 2023



Der Naturpark Südharz ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.
www.nationale-naturlandschaften.de



Felsen-Tour

Wandertipp im Harz

Naturpark Südharz



Wegbeschreibung

Start, dieser in der ersten Hälfte sehr anspruchsvollen Rundwanderung, ist der Sportplatz in Ilfeld/Wiegersdorf. Den steilen Gebirgsrand vor Augen folgen Sie dem breiten Fahrweg direkt ins Gottestal hinein. Während Sie den Ort verlassen und in den Buchenwald eintauchen, folgen Sie gleich rechts dem steilen Anstieg zum Grillplatz **1** der sich in einem alten Porphyritbruch befindet. Auf schmalem Pfad geht es weiter nach oben, immer der Wegweisung Richtung „Falkenstein“ folgend.

Nachdem Sie den bewaldeten Südhang des Großen Lienberg ohne große Mühen durchquert haben, geht es zunächst auf breiten, unbefestigten Wegen und zuletzt wiederum auf schmalem Pfad, stetig ansteigend, zum Aussichtspunkt am Falkenstein. **2** Namensgebend sind die wie versteinerte Falken am Steilhang stehenden Porphyritfelsen unterhalb von Ihnen. Hier genießen Sie einen ersten Ausblick ins südliche Harzvorland.

